

Wien, Jan 25/9 882.

Sehr geehrter Herr!

Handwritten in red ink:
Anschreiben
an Herrn
Kammerherrn

Obwohl Ihre Sonntagszeit vom
23. d. Mtg muß ich Sie bitten,
den Gedruckt. Ein Brief für Literari-
sche Anzeigen zu vergnügen;
ich für diese Bitte muß mich dem
Fälligkeit gegen Sie, in die Folge
werden mir ein Anzeigenentwurf
nicht entgegenstellen.

Sie können das übersehen immer,
ich in der für Briefentwurf Anzeigen
Anzeige in Beiblättern, als Singer,
auch für den Anzeig. mit dem Ein-
satz, ein Brief für Liter: Anzeigen
unkündigen. Sollte ich die Entsch. für
ein solches gelten lassen in der
Folge bezeugen, so wird ich mich
freuen, aber dem Publikum gegen
über bin ich vom Titelblatt angehen.
Ich werde natürlich für jedes gedruckte
Blatt in diesem Maß ich nicht
zu, wenn Titelgedruckt zu billigen,
da eine Kritik der Anzeigenverfasser
überdies in ganz eine unabweisbar
vollständig in sich bezieht.

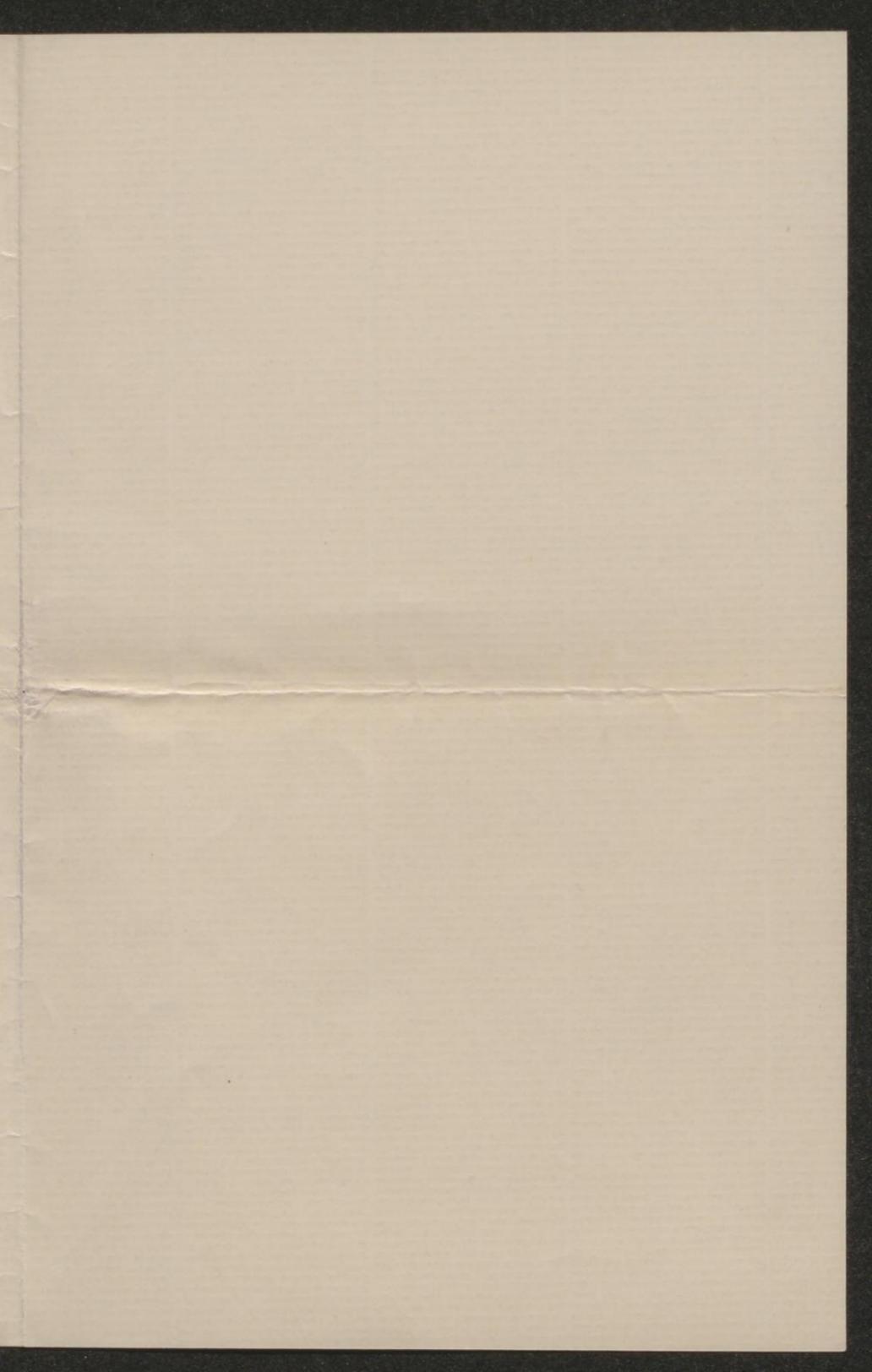
Sie werden mich ohne Mißbilligung
beantworten. Ergebenste voll

L. Anzeiger

Vertical handwritten notes on the left margin:
Kleiner Markt:
Wien, Cognitionen, möglich = Spitz
von der

Vertical handwritten notes on the left margin:
oder, die nicht für





1882
Königsberger Kurier
Mittwoch 25. September



C o p i e l

Wien, den 25/9. 1882

Sehr geehrter Herr !

Auf Ihr Freundliches vom 23.d.Mts. muss ich Sie bitten, den Zusatz "Ein Buch für Literarische Feinschmecker" wegzulassen; ich tue diese Bitte nicht aus Ungefälligkeit gegen Sie, und Sie selbst werden meinen Beweggründen Rechnung tragen müssen.

Sie können das Werkchen immerhin in den für Buchhändler berechneten Anzeige- und Fachblättern, als Fingerzeig für den Betrieb, mit dem Beisatze " ein Buch für literar. Feinschmecker" ankündigen. Sollte es die Kritik für ein solches gelten lassen und als solches bezeichnen, so wird es mich freuen, aber dem Publikum gegenüber bin ich vom Titelblatte angefangen verantwortlich für jedes gedruckte Wort und darum steht es mir nicht zu, einen Titelzusatz zu bewilligen, der eine Kritik des dahinterstehenden Werkes und zwar eine ausserordentlich selbstgefällige in sich begreift.

Sie werden mich ohne Missbilligung verstehen.

Hochachtungsvoll

(gez.) L. Anzengruber

Also, bitte recht schön:
"Kleiner Markt"
Studien, Erzählungen, Märchen
u. Gedichte von L. A.

Original

Wien, den 28/8. 1882

Sehr geehrter Herr!

Auf Ihr freundliches vom 28. d. Mts. muss ich Sie bitten, den Zusatz "Ein Buch für literarische Feinschmecker" wegzulassen; für diese Bitte nicht aus Ungeduld gegen Sie, was Sie selbst werden meinen Begründungen Rechnung tragen müssen.

Sie können das Werkchen immerhin in der Buchhandlung besonderen Auslage und Fachbibliothek, die ringseitig für den Betrieb, mit dem Betrage "ein Buch für literar. Fein-
schmecker" erhöhen. Sollte es die Kritik für ein solches gelten lassen und als solches behandeln, so wird es mich freuen, aber dem Publikum gegenüber bin ich dem Titelbilde ungefähr verantwortlich für jedes gedruckte Wort und darum steht es mir nicht zu, einen Titelzusatz zu heftigen, der eine Kritik des darunterstehenden Wortes und zum eine unser ordentlich selbstgefällige in sich begriff.

Sie werden mich ohne Missbilligung verstehen.

Hochachtungsvoll
(gez.) L. Anzenberger

Also, bitte recht bald:
"Kleiner Markt"
Stellen, Erwählungen, Märchen
u. Gedichte von L. A.